

Spielplatzkommission Pankow (SPK) - Sitzung vom 20.03.2018

Ort: Haus 9, Raum 411, Fröbelstr. 17
Start: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Protokollant: Thomas Enge
Anlage: Teilnehmerliste, Stellungnahme von Frau Hirschmüller zur Drucksache VII-0369, Brief von Gangway e.V.

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Elterninitiative JA meldet einen Punkt unter Sonstiges an.

TOP 2 Protokollkontrolle (Sitzungen vom 08.11.17 und 16.01.18)

Beide Protokolle werden nach einigen kleinen Korrekturen angenommen.

TOP 3 Stand der Spielplatzplanung und weiteres Vorgehen

Frau Hirschmüller berichtet:

Das Planungsbüro Stadt Land Fluss untersucht z.Zt. die Planungsräume Schönholz, Rosenthal, Blankenfelde, Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Herthaplatz, Pankow Zentrum, Pankow Süd und Buchholz. Finanziert wird die Untersuchung aus Gutachtermitteln des Umwelt- und Naturschutzamtes sowie aus Verstärkungsmitteln für die Vorbereitung von Wohnungsbauprojekten. Die Untersuchung erfasst sowohl den Bestand als auch den Bedarf von Spielplätzen, vornehmlich für Kinder, aber auch Jugendliche. Dabei werden sämtliche Potenzialflächen (Bebauungsflächen, Kleingärten, Friedhöfe, etc.) betrachtet. Kitas und Schulen werden mit eingebunden, wobei Schulhöfe unberücksichtigt bleiben, obwohl eine Doppelnutzung als öffentliche Spielplatzfläche unter einer auskömmlichen Bereitstellung finanzieller Mittel möglich wäre. Jeder Spielplatz wird mit einem Steckbrief (Angaben zur Barrierefreiheit, Foto, Sanierungsbedarf in EUR, etc.) erfasst. Die Beurteilung der Verkehrssicherheit der Spielgeräte ist allerdings nicht Bestandteil des beauftragten Gutachtens. Ziel der der Fachplanung ist die Sicherung von Spielplatzflächen durch eine valide Datengrundlage. Einer solche Fachplanung ist sowohl für Stellungnahmen im Rahmen der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, bei Enteignungsverfahren und der Darstellung des Fachbedarfs im Zusammenhang mit städtebaulichen Verträgen notwendig, um den Bedarf an öffentlichen Spielplatzflächen fachlich begründen zu können. Die Planungsergebnisse werden im Mai 2018 vorliegen und im Ausschuss Umwelt und Natur vorgestellt. Mitglieder des Ausschusses Stadtentwicklung und Grünanlagen werden zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen.

TOP 4 Beratung BVV-Drucksache VIII-0369: „Spielplätze für Individualsport öffnen“

Die Spielplatzkommission berät Drucksache VIII-0369 und nimmt fachlich Stellung. Frau Hirschmüller verliest dazu Ihre Anmerkungen (siehe Anhang). Die Mehrheit der Anwesenden schließt sich ihrer Meinung an: Eine generelle Öffnung aller Spielplätze für Sportler ist zu weitreichend. Sinnvoller wäre, vereinzelt eine multifunktionale, generationsübergreifende Gestaltung von Spielplätzen vorzunehmen. Herr Johnke, Abteilungsleiter SGA (Straßen- und Grünflächenamt), sieht für Sportgeräte eher Raum im weiteren Bestand des Straßen- und Grünflächenamtes. Außerdem ist zu überlegen, ob man nicht Gewerbeflächen (Parkflächen der Einzelhändler und Gewerbetreibenden) an Wochenenden für Sportaktivitäten öffnen könnte. Öffentliche Sportanlagen sollten eher im Rahmen des Sportentwicklungsplans Berücksichtigung finden.

TOP 5 Jahresplanung

Mittwoch	02.05.	17 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Rundgang Schulhof Wilhelm-von-Humboldt Gemeinschaftsschule- Vorstellung Initiativen<ul style="list-style-type: none">⇒ Dusekeplatz⇒ Weißensee⇒ Karow-Nord
Dienstag	05.06.	18 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Skateranlage und Spielplatz Französisch Buchholz- Jugendspiel- und -freizeitorte
Dienstag	03.07.	18 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Vorstellung der Planung Spielplatz Hörstenweg (Buch)- Stand der Spielplatzplanung- Temporäre Spielstraßen
Mittwoch	19.09.	18 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Ergebnis der Zustandserfassung Spielplätze- Inklusion bei der Spielplatzplanung
Dienstag	27.11.	18 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Ausstattung von Spielplätzen / Qualitätskriterien

TOP 6 Sonstiges

Die Elterninitiative JA! aus Weißensee, vertreten durch Herrn Uwe Schulz, möchte die Zwischennutzung der sieben gesperrten Spielplätze in Weißensee erwirken. Herr Johnke geht ausführlich auf die aktuelle Situation der Spielplätze im Bezirk ein:

Die Anzahl der Spielplatzsperrungen wegen Sicherheitsrisiko hat zugenommen und wird leider weitergehen. Im Haushalt gibt es nicht genügend finanzielle Mittel. Eine komplette Wiederherstellung aller Spielplätze würde ca. 50 Mio. EUR kosten. Das Jahresbudget des SGA für alle seine Aufgaben beträgt aber nur 3 Mio. EUR. Da das SGA kein Personal für einen eigenen Bauhof besitzt, müssen nahezu alle Vorhaben ausgeschrieben werden. Die Baupreise sind um 20% in nur einem Jahr gestiegen. So kann noch nicht einmal der Rückbau gesperrter Spielplätze finanziert werden. Der Abbau durch Elterninitiativen ist auch schwierig. Zum einen ist dafür Spezialwerkzeug nötig; zum anderen gilt laut Gewerkschaft auch im Ehrenamt bei Arbeiten im öffentlichen Raum Versicherungspflicht. Sponsoring von Baumaßnahmen wie z.B. am Teutoburger Platz mit einer Sammelspende von 15.000 EUR sind zweischneidig. Sie wecken eine Erwartungshaltung beim Bürger. Gleichzeitig kann das SGA den i.d.R. weitaus höheren Restbetrag aus genannten Gründen nicht kofinanzieren. Das SGA ist trotz alledem offen für neue Ideen. Es sind aber stets nur kleine Schritte möglich. Dem Wunsch der Elterninitiativen nach mehr Transparenz zum Stand der Spielplatzsanierung wird das SGA mit einem Statusplan nachkommen.

Seit 2015 gibt es vom Senat das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP). Die Mittel werden zu 2/3 für K. Aktuell stehen 735.000 EUR zusätzlich für die Spielplatzsanierung zur Verfügung. Allerdings muss der Bezirk für jedes aus diesem Programm unterstützte Vorhaben 20% eigenfinanzieren. Theoretisch wäre es möglich, diese 20% durch Crowdfunding aufzubringen.

Zum Abschluss der Sitzung meldet sich Dominik Kamm, ein Mitarbeiter von Gangway e.V., mit zwei Punkten zu Wort. Er erinnert an den in der letzten Sitzung verlesenen Brief ihrer Jugendlichen. Dieser Brief liegt nun diesem Protokoll bei. Außerdem schlägt er vor, als Ausweichfläche für die in Französisch Buchholz temporär geschlossene Skateranlage die Dachfläche des Velodroms zu nutzen.